Machine Translated by Google

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Umwelterziehung im Geschichtsunterricht

Einführung

Bildung und Ausbildung in der Primar- und Sekundarstufe sichern den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten, die für das zukünftige Leben junger Menschen und die Möglichkeit einer weiterführenden Ausbildung unerlässlich sind. Das Verständnis von Geschichte trägt dazu bei, die Prozesse zu begreifen, die die Menschheit von ihren Anfängen bis heute geprägt haben, indem es die Entwicklung menschlicher Gesellschaften, vergangene und gegenwärtige menschliche Erfahrungen sowie soziale Phänomene in ihrem historischen Kontext erklärt. Indem Schülerinnen und Schüler etwas über ihre eigene Nation, ihren Staat, ihre Gesellschaft und ihr kulturelles und historisches Erbe sowie über andere Nationen, Kulturen und Gesellschaften der Vergangenheit und Gegenwart lernen, erwerben sie Wissen und entwickeln Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, ihre eigene Identität und die Identitäten anderer zu verstehen. Im Zeitalter der Globalisierung, in dem sich verschiedene Kulturen, Weltanschauungen und Religionen stark vermischen, muss ein junger Mensch heute ein Bürger Europas und der Welt werden und gleichzeitig seine nationale Identität bewahren sowie sein kulturelles und spirituelles Erbe wertschätzen und schützen

Machine Translated by Google

Der Zweck des Geschichtsunterrichts

Die Entwicklung von Einstellungen, Meinungen, Motivation und der Bereitschaft zum friedlichen Zusammenleben mit anderen und Andersdenkenden ist ein integraler Bestandteil des Geschichtsunterrichts. Die Auseinandersetzung mit vergangenen Ereignissen, die eine ausgeprägte moralische und ethische Dimension haben, trägt zum Verständnis des Handelns vergangener Menschen bei und ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern gleichzeitig, ihr persönliches Wertesystem, ihre Einstellungen und Überzeugungen zu überdenken und zu festigen.

Ziel des Geschichtsunterrichts ist es, das Interesse der Schüler an der Erforschung der Vergangenheit zu wecken, ihnen das Verständnis der Gegenwart zu ermöglichen und ihnen die Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die für eine informierte und aktive Teilhabe an der Gesellschaft als Bürger ihrer lokalen Gemeinschaft, Kroatiens, Europas und der Welt notwendig sind. Engagierte Bürger erkennen den Wert der Solidarität, denken kritisch über die Gesellschaft nach und setzen sich für einen kollektiven Wandel zum Wohle der Menschheit ein.

Ziel des Geschichtsunterrichts ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, historisch in fünf Bereichen menschlicher Tätigkeit zu denken: dem sozialen, dem wirtschaftlichen, dem wissenschaftlich-technologischen, dem politischen und dem philosophisch-religiös-kulturellen. Durch das Geschichtsstudium erwerben sie grundlegende Kompetenzen, indem sie Quellen hinterfragen, den Kontext berücksichtigen, Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven betrachten, Standpunkte und Schlussfolgerungen neu bewerten und sich auf der Grundlage fundierter Annahmen eine eigene Meinung bilden.
Grundlegende historische Kenntnisse sind eine notwendige Voraussetzung für solche Arbeiten. Entscheidend ist jedoch die Auswahl bedeutender historischer Ereignisse, Prozesse und Phänomene in bestimmten Bereichen und Epochen.

Bildungsziele des Lehrens und Lernens

Der Student:

1. Sie verstehen die untersuchten Epochen und Gesellschaften, einschließlich wichtiger Ereignisse, Persönlichkeiten, Prozesse, Phänomene und prägender Merkmale dieser historischen Epochen und Gesellschaften. Dies umfasst die soziale, wirtschaftliche, wissenschaftlich-technologische, politische und kulturelle Entwicklung der Menschen in der Vergangenheit. Dabei verwenden sie die entsprechende Fachterminologie und verstehen die Gegenwart als Folge der historischen gesellschaftlichen Entwicklung.

2. Betrachtet die Vergangenheit mithilfe von Kenntnissen und technischen Konzepten von Zeit und Raum, Ursache und Wirkung, Kontinuität und Wandel, der Arbeit mit historischen Quellen, der historischen Perspektive sowie des Vergleichs und der Konfrontation.

3. Formuliert eine Forschungsfrage für aktives Lernen, die sich aus historischen Inhalten ableitet, und führt vernünftige Diskussionen und akzeptiert dabei unterschiedliche, gut begründete Standpunkte.

4. Versteht die berufsethischen Normen und Wertvorstellungen im Zusammenhang mit dem Geschichtsstudium und bildet darauf aufbauend ein persönliches System von Werten, Einstellungen und Überzeugungen, entwickelt Arbeitsgewohnheiten, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Selbstvertrauen sowie Offenheit für lebenslanges Lernen.

5. Nutzt die im Geschichtsstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, um das persönliche Potenzial auszuschöpfen und im öffentlichen Leben innerhalb der lokalen, nationalen, europäischen und globalen Gemeinschaft verantwortungsbewusst zu handeln.

6. Versteht die Bedeutung der Erhaltung des lokalen, nationalen und globalen kulturellen und historischen Erbes. und spirituelles Erbe.

Machine Translated by Google

Struktur des Geschichtslehrplans

Der Geschichtslehrplan ist in fünf Bereiche gegliedert: Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, Politik sowie den philosophisch-religiös-kulturellen Bereich. Dieser Ansatz basiert auf der Geschichtswissenschaft, die die Vergangenheit in fünf verschiedenen Bereichen menschlicher Tätigkeit untersucht: dem sozialen, dem politischen, dem wissenschaftlich-technischen, dem wirtschaftlichen und dem kulturellen.

A. Gesellschaft

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Gesellschaften gewinnen Studierende ein tieferes Verständnis für diese und erkennen den Wert der Menschenwürde an. Sie lernen unterschiedliche und sich wandelnde Ansichten zu Familienstrukturen, den Rollen von Mann und Frau, Kindheit, der Rolle von Kindern, dem Status verschiedener gesellschaftlicher Gruppen (Religionsgemeinschaften, ethnische Gemeinschaften, Völker, Nationen) sowie den Beziehungen zwischen Individuen und sozialen Gruppen kennen. Dieser Bereich untersucht auch, wie wirtschaftliche, religiöse, kulturelle und politische Veränderungen das soziale Leben beeinflusst haben. Er umfasst Phänomene, die das Schicksal von Millionen von Menschen geprägt haben, wie Sklaverei, soziale Konflikte, Migration und Einwanderung, die Folgen von Krankheiten, Kriegen und Hungersnöten, die Lebenserwartung und den Anstieg des Lebensstandards infolge medizinischer, technologischer und wirtschaftlicher Erfindungen.

B. Wirtschaft

Im Rahmen der Wirtschaftsgeschichte lernen Studierende die Bedeutung wirtschaftlicher Errungenschaften kennen, die die Lebensqualität und die Strukturierung von Gesellschaften beeinflussen, einschließlich des Einflusses der Wirtschaft auf die gesamte historische Entwicklung. Austauschbeziehungen innerhalb einer Gemeinschaft sowie zwischen verschiedenen Kulturen und Staaten hatten einen bedeutenden Einfluss auf Gesellschaft und Politik und führten zu wechselnden Mustern regionaler, hemisphärischer und globaler wirtschaftlicher Dominanz. Der Austausch von Produkten und Ideen im 21. Jahrhundert ebnet den Weg für die Entstehung einer globalen internationalen Wirtschaft mit weitreichenden Konsequenzen für alle anderen Bereiche menschlicher Aktivität.

C. Wissenschaft und Technologie

Die Studierenden lernen, dass das Bedürfnis, die Natur und die Welt, in der wir leben, zu verstehen, so alt ist wie die Menschheit selbst. Sie erfahren, wie die Menschen stets versucht haben, ihre Lebens- und Arbeitsweise zu verbessern – von der Nahrungsmittelproduktion und dem Warentransport bis hin zur Steigerung der wirtschaftlichen Sicherheit, der Verbesserung der Gesundheit und des Wohlergehens von Einzelpersonen und verschiedenen sozialen Gruppen. Das Verständnis der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen, die den Wandel vorangetrieben haben, und wie Innovationen alle anderen Bereiche menschlicher Tätigkeit verändert haben, ist für das Studium der Vergangenheit unerlässlich.

D. Politik

Durch die Kenntnis politischer Geschichte verstehen die Schülerinnen und Schüler das politische Handeln von Einzelpersonen und Gruppen in lokalen Gemeinschaften, Staaten, Gesellschaften und Nationen in Europa und der Welt. Sie lernen den Prozess der Machtbildung und des Aufbaus staatlicher Institutionen kennen, die Bestrebungen von Einzelpersonen und Gruppen, Macht über andere zu erlangen und zu erhalten, den Kampf um die Verwirklichung und den Erhalt grundlegender Menschenrechte, Gerechtigkeit, Gleichheit vor dem Gesetz, Achtung von Recht und Ordnung in Gesellschaften sowie regionale und global Mechanismen zur Förderung des Völkerrechts.

E. Philosophisch-religiös-kultureller Bereich

Machine Translated by Google

Durch die Auseinandersetzung mit Philosophie, Religion und Kunst verstehen Schülerinnen und Schüler, wie Ideen, Überzeugungen und Werte das menschliche Handeln im Laufe der Geschichte tiefgreifend beeinflusst haben. Religion, Philosophie und Kultur standen im Zentrum der Bestrebungen und Errungenschaften aller Gesellschaften und sind seit jeher die Quelle historischer Veränderungen. In diesem Bereich lernen die Schülerinnen und Schüler die schöpferischen Tätigkeiten und die Kreativität einzelner Gesellschaften, die Künste sowie politische und philosophische Ideen kennen und vertiefen so ihr Verständnis der menschlichen Erfahrung in der Vergangenheit.

Wichtige technische Konzepte im Geschichtsunterricht

1. Zeit und Raum

Dieses Konzept vermittelt ein Verständnis für den Ablauf, die Abfolge und die Dauer von Ereignissen. Ohne ein zeitliches System ist es unmöglich, Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen oder die Zusammenhänge zwischen Ereignissen zu erforschen. Daher erlernen die Schüler im Geschichtsunterricht ein allgemeines zeitliches System (historische Epochen) und die Grundlagen der Zeitrechnung. Sie verwenden Vokabeln, die den Zeitablauf beschreiben, und ordnen Ereignisse, Personen und Phänomene den entsprechenden Epochen zu. In späteren Schuljahren verstehen sie den konstruktiven Charakter verschiedener Periodisierungen und hinterfragen die Bedeutung von Ereignissen, die als Wendepunkte markiert werden.
Der physische Raum, der den Menschen umgibt, prägt seine Lebensweise, Wirtschaft, soziale Entwicklung und sein politisches Handeln. Auch die Ausbreitung von Verkehrsnetzen, Ideen, Produkten, Krankheiten, Migrationen usw. sind eng mit dem geografischen Raum und seinen Eigenschaften verknüpft. Der Raumbegriff impliziert somit komplexe Beziehungen zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt.

2. Ursachen und Folgen

Das Konzept von Ursache und Wirkung erklärt die Faktoren, die zu einzelnen historischen Ereignissen, Phänomenen und Prozessen geführt haben, sowie deren Folgen. Es erklärt, warum Ereignisse so abliefen, wie sie abliefen, wie ein Ereignis zum nächsten führt und warum ein Ereignis mehrere Ursachen und Folgen haben kann. Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Ursachen, Auslösern und Folgen und erläutern Kategorien von Ursachen. Sie identifizieren direkt genannte Ursachen und Folgen oder erschließen sie, wenn sie nicht explizit genannt werden. Sie verstehen, dass manche Ursachen und Folgen bedeutsamer sind als andere und dass es dazu unterschiedliche Sichtweisen gibt.

3. Kontinuität und Wandel

Auf der Suche nach Kontinuität achten wir auf Anzeichen ununterbrochener oder fortschreitender evolutionärer Entwicklung. Umgekehrt suchen wir nach Anzeichen für Brüche mit der Vergangenheit, um die Quellen des Wandels zu verstehen. Schüler untersuchen Veränderungen im Laufe der Zeit, aber auch, was gleich bleibt oder sich ähnelt (Institutionen, Traditionen, politische Systeme, Werte, Lebensweisen bestimmter sozialer Gruppen). Es ist wichtig, den Rhythmus des Wandels zu erklären: Manche Veränderungen verlaufen langsam und allmählich, während andere (Kriege, Revolutionen, Wirtschaftskrisen) schnell und turbulent sind und plötzliche Umbrüche und Veränderungen in der Gesellschaft verursachen. Das Verständnis dieses Konzepts beinhaltet die Charakteristika einer Epoche und die Beurteilung, inwieweit bestimmte Phänomene für die Menschen jener Zeit einen Wandel bedeuteten. Darüber hinaus müssen Schüler verstehen, dass Wandel nicht immer Fortschritt bedeutet. Der Begriff des Fortschritts ist mit einer bestimmten Wertvorstellung verbunden, die sich von Gesellschaft zu Gesellschaft oder von Kultur zu Kultur unterscheiden kann.

Machine Translated by Google

4. Arbeiten mit historischen Quellen

Die Lernschritte für dieses Konzept umfassen die Nutzung verschiedener Arten historischer Quellen, das Verständnis ihrer Bedeutung für die Erforschung der Vergangenheit und die Formulierung von Antworten, die Daten aus den Quellen einbeziehen. Die Schüler lernen, Quellen zu analysieren und zu bewerten, indem sie Fragen zu Zeit, Ort und Umständen ihrer Entstehung sowie zum Autor, seinen Ansichten und Intentionen stellen. Durch die Auseinandersetzung mit Quellen lernen die Schüler die Bedeutung und Rolle des kulturhistorischen Erbes und der Institutionen, die dieses Erbe bewahren, kennen.

5. Historische Perspektive

Das Konzept der historischen Perspektive ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, die Vergangenheit im zeitlichen und sozialen Kontext der jeweiligen Epoche zu betrachten. Durch die Entwicklung einer historischen Perspektive identifizieren sie die Werte, Überzeugungen und Praktiken von Einzelpersonen und Gemeinschaften in verschiedenen Epochen und unterscheiden diese von den heutigen. Sie bestimmen außerdem, inwieweit ein Phänomen oder Prozess aus der Vergangenheit repräsentativ für zahlreiche Einzelpersonen und/oder Gruppen in der Vergangenheit war. Auf einem höheren Bildungsniveau können Schülerinnen und Schüler den Einfluss der Gegenwart auf die Interpretation vergangener Ereignisse und die Bedeutung bestimmter Phänomene oder Prozesse für die Menschen in der Vergangenheit sowie deren Relevanz für uns heute erläutern.

6. Vergleich und Konfrontation

Das Konzept des Vergleichs und der Gegenüberstellung ermöglicht ein besseres Verständnis und eine genauere Erklärung historischer Ereignisse, Phänomene und Prozesse sowie menschlicher Schöpfungen, indem diese in einen Kontext gestellt werden, in dem sie bewertet und interpretiert werden können. Durch den Vergleich werden ihre Ähnlichkeiten, Gemeinsamkeiten, Unterschiede und gegenseitigen Einflüsse identifiziert. Indem wir vergleichen, kategorisieren wir Ereignisse, Phänomene und Prozesse sowie menschliche Schöpfungen (Klassifizierung), was uns erlaubt, allgemeine Schlussfolgerungen und historische Verallgemeinerungen zu formulieren.

Verbindungen zu anderen Fächern und interdisziplinären Themen

Das Fach Geschichte ist mit anderen Fächern und interdisziplinären Themen verbunden, indem es verwandte Ziele, Ergebnisse und Inhalte erreicht und grundlegende Kompetenzen entwickelt.

1. *Sprachliche Verbindungen*

- Muttersprache und Fremdsprachen: Geschichte ist mit diesen Fächern durch die Entwicklung der Medienkultur, die Geschichte der Literatur, kritisches Lesen und Schreiben sowie einen klaren, angemessenen und professionellen Ausdruck verknüpft.

2. *Geographie*

- Geschichte und Geographie korrelieren bei der Untersuchung des Raumes, in dem Menschen als Individuen agieren. und Gemeinschaften mit ihrer Kultur, Religion, Wirtschaft und Lebensweise.

Machine Translated by Google

3. *Philosophie, Soziologie, Logik, Politik und Wirtschaft*

- Geschichte wird durch Inhalte vermittelt, die die Entwicklung von kritischem Denken und Argumentationsfähigkeiten, die Analyse sozialer Probleme, die Entwicklung von politischem Denken und wirtschaftlicher Allgemeinbildung, das Studium der Menschenrechte und die demokratische Staatsbürgerschaft fördern.

4. *Mathematik*

- Geschichte ist mit Mathematik durch Beispiele für Zeitberechnungen, die Analyse demografischer Daten, Tabellen und Diagramme verbunden.

5. *Informationstechnologie*

- Geschichte ist mit Informationstechnologie bei der Entwicklung einer positiven und verantwortungsvollen Nutzung verknüpft. der digitalen Kompetenz.

6. *Musik und Bildende Kunst*

- Geschichte ist mit diesen Fächern durch das Studium von Musik, Malerei, Bildhauerei und Architektur im breiteren historischen und kulturellen Kontext.

Realisierung interdisziplinärer Themen in der Geschichte

1. *Lernen lernen*

- Dies wird durch die Anwendung verschiedener Lernstrategien, die Nutzung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen und die Schaffung einer förderlichen Lernumgebung erreicht.

2. *Unternehmertum*

- Dies wird erreicht durch den Erwerb von Kenntnissen über die Wirtschaft und wirtschaftliche Trends, die beeinflusste die heutige Welt.

3. *Persönliche und soziale Entwicklung*

- Dies wird durch die Anwendung verschiedener Arbeitsformen erreicht. Durch die Zusammenarbeit in Zweier- oder Gruppenarbeit übernehmen die Schüler Verantwortung für ihr Lernen, bewerten ihre eigene Arbeit und die Arbeit anderer und entwickeln ein Selbstbild sowie Verständnis für andere.

4. *Nutzung von IKT*

- Erreicht durch den Einsatz digitaler Werkzeuge und die Entwicklung eines Verantwortungsbewusstseins und kritischen Denkens im Umgang mit Technologie und Informationsquellen.

5. *Gesundheit*

- Umgesetzt durch Inhalte zu Gesundheit, Krankheiten, Medizin, Hygiene, Ernährung und Wohnen in der Vergangenheit.

Machine Translated by Google

6. *Nachhaltige Entwicklung*

- Verwirklicht durch Inhalte über die Auswirkungen des Menschen auf die Umwelt in der Vergangenheit und gegenwärtig.

7. *Staatsbürgerkunde*

Dies geschieht durch die Auseinandersetzung mit Inhalten zu Menschen- und Minderheitenrechten, nationalen und internationalen Instrumenten zu deren Schutz, der Funktionsweise von Demokratie und demokratischer Gesellschaft, dem Kampf für soziale und politische Gleichstellung, den Werten aktiver Bürgerschaft und kulturellem Pluralismus. Die Studierenden erläutern die Entstehung der Republik Kroatien, die Organisation der Regierung, die Rolle staatlicher Institutionen in Kroatien und die Rolle der Institutionen der Europäischen Union.

Integration der Umwelterziehung in den Geschichtslehrplan

Die Integration nachhaltiger Entwicklung in den Geschichtsunterricht kann Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Verständnis dafür vermitteln, wie historische Ereignisse und Entscheidungen unsere Welt beeinflusst haben und wie diese Erkenntnisse nachhaltige Praktiken in der heutigen Zeit prägen können. Hier sind einige Schritte und Strategien, die dabei helfen, nachhaltige Entwicklung in den Geschichtsunterricht zu integrieren:

1. Identifizieren Sie die wichtigsten Themen und Fragestellungen.

Historische Themen und Bereiche identifizieren, in denen nachhaltige Entwicklung auf natürliche Weise Berührungspunkte aufweisen kann. Beispiele hierfür wären:

- **Industrielle Revolution:** Erörtern Sie die Umweltauswirkungen der Industrialisierung und wie diese zu den modernen Nachhaltigkeitsbewegungen geführt haben.
- **Landwirtschaftliche Praktiken:** Historische landwirtschaftliche Praktiken und ihre Auswirkungen auf die Umwelt werden untersucht und mit modernen nachhaltigen Anbaumethoden verglichen.
- **Kolonialismus und Ressourcenausbeutung:** Erforschen Sie die Ausbeutung natürlicher Ressourcen während der Kolonialzeit und ihre langfristigen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.
- **Umweltbewegungen:** Studieren Sie die Geschichte der Umweltbewegungen und Gesetzgebung, wie etwa die Schaffung von Nationalparks oder die Einführung des Earth Day.

2. Fallstudien und historische Ereignisse nutzen

Beziehen Sie Fallstudien und konkrete historische Ereignisse ein, die die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung verdeutlichen. Zum Beispiel:

Machine Translated by Google

- **Dust Bowl (1930er Jahre):** Analysieren Sie die Dust Bowl als Fallbeispiel für nicht nachhaltige Landwirtschaft Praktiken und ihre ökologischen und sozialen Folgen.
- **Tschernobyl-Katastrophe (1986):** Erörtern Sie die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl und ihre Auswirkungen auf Debatten über Umweltpolitik und nachhaltige Energie.
- **Rachel Carsons „Der stumme Frühling" (1962):** Erforschen Sie die Veröffentlichung von „Der stumme Frühling" und seine Rolle bei der Sensibilisierung für die Umweltauswirkungen von Pestiziden, die zur Entstehung der modernen Umweltbewegung führte.

3. Vergangenheit und Gegenwart verbinden

Stellen Sie Verbindungen zwischen historischen Ereignissen und aktuellen Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit her. Ermutigen Sie die Studierenden, Folgendes zu bedenken:

- Wie historische Praktiken die aktuellen Umweltprobleme geprägt haben.
- Welche Lehren können aus der Vergangenheit gezogen werden, um die heutigen Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu bewältigen?
- Beispiele dafür, wie frühere Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit auf moderne Kontexte angewendet werden können.

4. Interdisziplinäre Ansätze einbeziehen

Die Geschichte sollte mit anderen Disziplinen wie Geographie, Wirtschaftswissenschaften und Naturwissenschaften verknüpft werden, um ein umfassenderes Verständnis von nachhaltiger Entwicklung zu ermöglichen. Zum Beispiel:

- **Geographie:** Untersuchen Sie, wie geographische Merkmale historische Siedlungsmuster beeinflusst haben. und Ressourcennutzung.
- **Wirtschaftswissenschaften:** Erörtern Sie die wirtschaftlichen Auswirkungen der historischen Ressourcennutzung und die Entwicklung nachhaltiger Wirtschaftsmodelle.
- **Wissenschaft:** Erforschen Sie wissenschaftliche Fortschritte und ihre Rolle bei der Entwicklung und Lösung von Problemen. Umweltprobleme.

5. Kritisches Denken und Debatten fördern

Ermutigen Sie die Studierenden, historische Entscheidungen und deren langfristige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit kritisch zu hinterfragen. Fördern Sie Debatten und Diskussionen zu folgenden Themen:

- Das Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und Umweltschutz.
- Die ethischen Überlegungen zur Ressourcennutzung und zum Umweltmanagement.
- Unterschiedliche Perspektiven auf Nachhaltigkeit aus verschiedenen historischen Kontexten.

6. Projektbasiertes Lernen einbeziehen

Machine Translated by Google

Binden Sie die Schüler in projektbasierte Lernaktivitäten ein, die von ihnen Recherchen und Präsentationen zu Themen der nachhaltigen Entwicklung im historischen Kontext erfordern. Einige Projektideen sind:

- Erstellung einer Zeitleiste der wichtigsten Ereignisse in der Geschichte des Umweltschutzes.
- Entwicklung einer Fallstudienanalyse eines historischen Ereignisses mit Schwerpunkt auf Lehren für die Nachhaltigkeit.
- Entwicklung eines Nachhaltigkeitsplans auf der Grundlage historischer, für die moderne Nutzung angepasster Praktiken.

7. Nutzen Sie verschiedene Ressourcen

Nutzen Sie verschiedene Ressourcen, um ein umfassendes Verständnis von nachhaltiger Entwicklung in der Geschichte zu vermitteln. Dazu gehören beispielsweise:

- Primärquellen wie historische Texte, Briefe und Fotografien.
- Dokumentarfilme und Spielfilme, die historische Ereignisse und deren Auswirkungen auf die Umwelt behandeln.
- Gastredner und Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Geschichte.

Indem Sie nachhaltige Entwicklung in Ihren Geschichtsunterricht integrieren, können Sie den Schülern helfen, die Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen und sie befähigen, fundierte Entscheidungen für eine nachhaltige Zukunft zu treffen.

Abschluss

Ziel des Geschichtsunterrichts ist es, das Interesse der Schüler an der Erforschung der Vergangenheit zu wecken, ihnen das Verständnis der Gegenwart zu ermöglichen und ihnen die Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die für eine informierte und aktive Teilhabe an der Gesellschaft als Bürger ihrer lokalen Gemeinschaft, Kroatiens, Europas und der Welt notwendig sind.
Engagierte Bürgerinnen und Bürger erkennen den Wert der Solidarität, hinterfragen die Gesellschaft kritisch und setzen sich für einen gemeinschaftlichen Wandel zum Wohle der Menschheit ein. Durch den Geschichtsunterricht entwickeln Schülerinnen und Schüler grundlegende Kompetenzen, wie das Hinterfragen von Quellen, das Berücksichtigen des Kontextes, das Betrachten von Ereignissen aus verschiedenen Perspektiven, das Überdenken von Standpunkten und Schlussfolgerungen sowie das Bilden von Meinungen auf der Grundlage fundierter Annahmen. Fundiertes historisches Wissen ist eine notwendige Voraussetzung für diese Arbeit.
Durch die Integration von Umwelterziehung in den Geschichtsunterricht können wir den Schülern helfen, die Wechselwirkung zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen und sie befähigen, fundierte Entscheidungen für eine nachhaltige Zukunft zu treffen.

Machine Translated by Google

Ressourcen

- Bildungsangebot des National Park Service: https://www.nps.gov/
- Smithsonian Institution Education: https://www.si.edu/education
- Bildungsangebote der Umweltschutzbehörde: https://www.epa.gov/education
- US-Umweltschutzbehörde (EPA): https://www.epa.gov/education
- Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO): https://www.unesco.org/en/education
- National Park Service: https://www.nps.gov/
- Standards des National Council for Geographic Education (NCGE): https://ncge.org/teacher-resources/national-geography-standards/
- Standards des National Council for Social Studies (NCSS): https://www.socialstudies.org/standards